

Annalena Baerbock



Foto: Dominik Bützmann

Ottmar von Holtz

**gemeinsam für eine Veränderung
in der Region und im Bund.**

**12.9. Kommunalwahl
26.9. Bundestagswahl**



Mehr erfahren:

**[marienburger-hoehe-galgenberg@
gruene-hildesheim.de](mailto:marienburger-hoehe-galgenberg@gruene-hildesheim.de)**

**www.deine-zukunft-vor-ort.de
www.gruene.de/themen**

Für den Ortsrat kandidieren:



Norbert Frischen

58 Jahre; Maschinenbauingenieur.
Vorsitzender im Kreisverband des
ökologischen Verkehrsclubs VCD



Jan Mörsch

40 Jahre; Lehrer und tätig in der
Lehrer*innen Aus- und Fortbildung.
Mitgründer des Sozialhelden e.V.



Susanne Philipps

67 Jahre; Rentnerin nach Tätigkeit im
Buchhandel und als Lehrerin. Mit-
glied des aktuellen Ortsrates



Achim Schattmann

62 Jahre; Personal Trainer,
Freiberufler „Laufschule Anlauf“



Simone Koch

45 Jahre; Dipl. Sozialpäd., Bildungs-
referentin in der außerschulischen
Jugend- und Erwachsenenbildung



Milan Kohlus

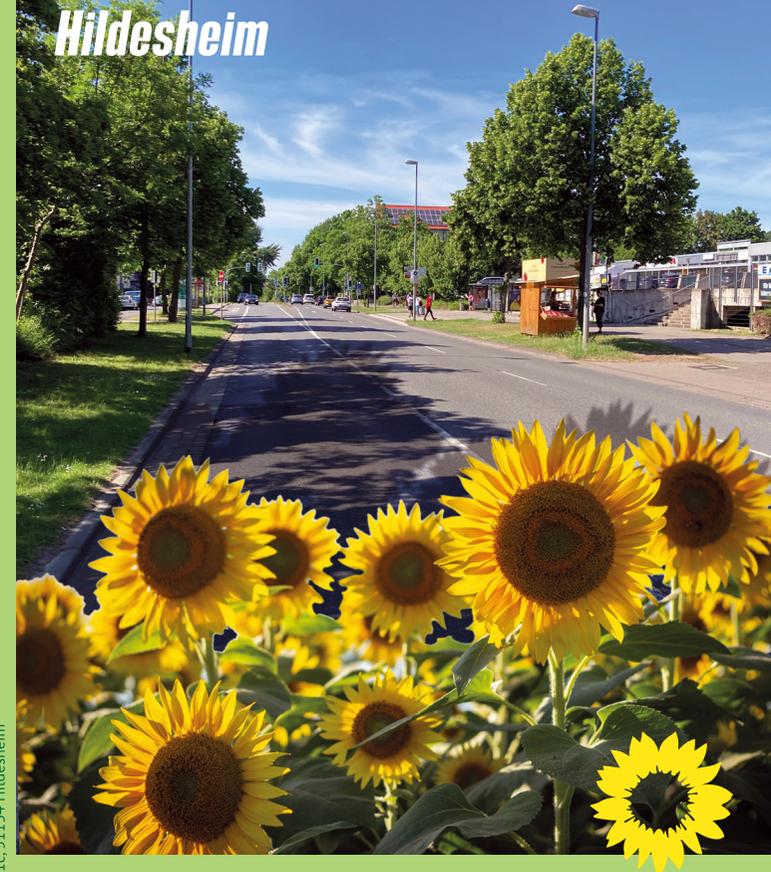
36 Jahre; Geograf und tätig in der
öffentlichen Verwaltung



Angela Quoos

53 Jahre; Medizinische Fachange-
stellte, sehr interessiert am Gesche-
hen im Ortsteil

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Hildesheim**



Vi.S.d.P.: Norbert Frischen c/o BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hildesheim, Am Ratsbauhof 1c, 311134 Hildesheim

**Marienburger
Höhe/
Galgenberg**

Veränderung beginnt hier.



Sichere Schulwege

In Hildesheim gibt es über 50 Schulen. Viele Kinder fahren mit dem Fahrrad zu Schule. Der Schulweg mit dem Fahrrad ist jedoch - aufgrund des überalterten Verkehrskonzeptes - gefährlich für Kinder: Autos, die noch schnell vor den Kindern abbiegen, sie nicht beachten, auf dem Gehweg parken oder viel zu schnell fahren. Wir fordern ein Verkehrskonzept, das die Sicherheit der Kinder in den Vordergrund rückt.

Blühender Stadtteil

Immer mehr Blühwiesen entstehen in Vorgärten. Anwohner*innen kümmern sich um die Bepflanzung von Randstreifen. An der Tonkuhle und am Galgenberg treffen sich Menschen zum Erholen in der schönen Natur. Das Aufblühen unseres Stadtteils auf ökologischer und auf menschlicher Ebene ist uns wichtig. Hierzu möchten wir Bürger*innen bei der Übernahme von Eigeninitiative unterstützen.

Unsere Themen und Schwerpunkte:

Reduzierung des Verkehrslärms

Viele Menschen im Stadtteil leiden unter dem starken Verkehrslärm der Marienburger Straße. Lärm und Abgase schaden. Deswegen setzen wir uns für die Realisierung der im aktuellen Lärmaktionsplan der Stadt vorgeschlagenen Maßnahmen ein.

Bebauung des Wasserkamps vermeiden

Wir Grüne waren in der letzten Wahlperiode die einzige Fraktion, die sich wiederholt und geschlossen gegen die Bebauung des Südfriedhofs und des Wasserkamps eingesetzt hat. Dies werden wir auch in Zukunft tun. Ein exklusives Baugebiet zu Lasten der Lebensqualität der Menschen auf der Höhe lehnen wir ab. Das Naturschutzgebiet „am roten Steine“ muss geschützt und erhalten bleiben für Pflanzen, Tiere und Menschen.

Lebenswerter Marienburger Platz

Der Umbau des Marienburger Platzes steht an. Die Planungen finden seit langem nur hinter den Kulissen statt. Wir fordern deshalb eine angemessene Bürger*innenbeteiligung bei der Umgestaltung des Platzes. Der Marienburger Platz muss unser lebenswertes Stadtteilzentrum bleiben. Dabei sind Zweckmäßigkeit mit ökologischen Prinzipien und mit den Bedürfnissen der Bewohner*innen nach Nahversorgung und sozialer Begegnung zu beachten.

Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs

Der Fuß- und Radverkehr in unserem Stadtteil braucht mehr Platz. Es sind immer mehr Menschen ohne Auto unterwegs. Diese haben ein Recht darauf sich sicher fortzubewegen. Das betrifft vor allem die Wege entlang der Marienburger Straße und am Klingeltunnel. Dazu fordern wir eine dauerhafte separate Radspur auf der Marienburger Straße. Auch abseits der Hauptstraßen befürworten wir mehr Platz für Fuß- und Radverkehr und den Ausbau von Fahrradstraßen. In den nächsten beiden Jahren lässt die Stadt das „Mobilitätskonzept für den Hildesheimer Süden“ erstellen. Für die Aufnahme unserer Ziele darin werden wir uns einsetzen.



Wählen geht schon bis zu sechs Wochen vor dem Wahltermin - per Brief oder persönlich im Amt. **Informationen für die Bundestagswahl unter www.gruene.de/briefwahl**

Bequem wählen per Post